



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Rettung Deß Vberschlags über den Lutherischen Augapfel

Forer, Laurenz

Straubing, 1653

Dedication an die Röm. Königl: Majestät.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36261



EPISTOLA DEDICATORIA.

Dem Allerdurchleuchtigst: Großmächtig:
ken Fürsten vnd Herren/

Herz FERNANDO dem
Vierten Römischen König/ zu allen Zeiten Mehrern des
Reichs in Germanien/ auch zu Hungarn vñ Böhemb/ r. König/
Ersherkogen zu Oesterreich/ r. Meinem Allergne-
digisten Herren.

Als die vnergründliche Weißheit
vnd Vorsichtigkeit Gottes für Ursachen
gehabt / warumb sie Ihr gefallen lassen/
das E. Kön. M. in des H. Reichs statt
Augsburg zu der dignitet eines Röm. Kö-
nigs / so glückselich vnd einhellig / von dem Hochlöblich-
sten ChurFürst: Collegio sein erwahlet worden / das
siehet mir keines Wegs zu erforschen: Jedoch ist mir er-
laubt / daß ich mit der allgemeinen Catholischen Kirchen
spreche / Deus cuius Prouidentia in sui dispositione
non fallitur, te supplices exoramus, vt noxia cuncta
submoueas, & omnia nobis profutura concedas.
O Gott / dessen Fürsichtigkeit in ihrer Disposition vnd anordnung
nicht fählet / noch betrogen wird / dich bitten wir flehentlich / du wöllest
(vermittelst diser Wahl des R. Königs FERDINAN-
DI IV.) von vns alles schädliches abwenden / vnd alles / was vns
wird.

wird nutz sein/verleihen. Da spreche das ganze Teutschland
Amen. Vnd mit diser demütigsten bitt zu Gott/wünsche
E. Kön. M. vnd dem ganken Röm. Reich / ich von
grund meines Herzens Glück / Segen/vnd Hail/ neben
der vngeweißeten Hoffnung/ der Vatter der Barmher-
zigkeit im Himmel/ werde diß Gebett allergnädigst erhö-
ren/ vnd von vnserem lieben Vatterland den schon vber
hundert vñ zwainzig Jahr geschwäbt Zwispalt/vñ grau-
samē riss der Religion so ein vrsach alles Vnheills/hinweg
nimmē/vñ mit der so lang desiderierte Christliche Glau-
bens vereinbarung vñ endlich begnadigen vnd erfreue.

Es ist meniglich wissend / daß dise Vneinigheit im
glauben Anno 1530. in Anfang zu Augspurg genom-
men/vnd im Röm. Reich den Fuß gesetzt/da etlich wenig
SchurFürsten/Stände vnd Stätt/ihre Confession dem
allerglorwürdigsten Keyser Carolo 5. vbergeben. Wil-
leicht wil Gott eben an disem Ort/vnd durch gelegenheit
vifer Augsp: Confession zu dem Feiden E. Kön. M.
das Thor eröffnen/vnd denselben widerbringen: Dann
bey Gott nicht vngewöhnlich / daß er das jenige zur Ark-
ney brauche/ welches den Schaden gebracht hat: daher
auch die Christliche Kirch singet/ vt qui in ligno vince-
bat, in ligno quoq; vinceretur: der durch das Holz
den Menschen vberwunden/ist durch daß Holz vberwun-
den worden.

Gewißlich wer den 21. articul der Augsp: Confes-
sion,

Confession, wie sie zu Augsp: im Original erstlich ist
 vberreicht worden / in ihrem vngewenderten begriff / recht
 auff die Waag legt / vnd erwiget / der wird bald sehen / das
 nach Inhalt desselben gar leichtlich seye zu einem Religi-
 onsvergleich zu kommen: dann also lauttet er: **TOTA**
DISSENSIO est de PAUCIS quibusdam abusib⁹.
 Der ganze Stritt (zwischen den Catholischen vnd Confes-
 sionisten) ist von etlich wenig Mißbräuchen vnd bald hernach.
Cum Ecclesie apud nos de NVLLO Fidei articulo
dissentiant ab Ecclesia CATHOLICA, TANTVM
paucos quosdam Abusus omittant, qui noui sunt,
& contra voluntatem Canonum, vitio temporum
recepti, &c. weil die Kirche bey vns in **KEZNEM GEBWENS**
 Articul mit der Catholische Kirche **VERZINS** / od zwoerächtig / son-
 dem **ALLE** etliche wenig Mißbräuch außlassen / die wid den Willen
 der Canonum seind auß Bosheit der Zeit angenommen worden. Ist
 ihm nun also / wer wolte nicht gänzlich darfürhalten / die
 Confessionisten haben sich / mit disen außdrucklichen /
 verständlichen Worten / auffrichtig / vnd offenherzig er-
 kläret / daß sie in den Haupt puncten / die zur Seeligkeit
 nothwendig / vnd Glaubens Articul genennet werden / mit
 vns Catholischen durchaus **ENZIG** / vnd seye **ALLE**
 vmb etlich wenig Mißbräuch zu thun noch vberig.

Vnd lasset sich darwider nicht einreden / die Wort
 der Confession (daß die Kirchen bey ihnen in keinem
 Glaubens Articul mit der Catholischen Kirchen vneinig) seye von
 der vhralten Apostolischen / vnd nicht von der jetzigen

Röm. Kirch zuversehen: dann der unlaugbare Text gibe
an Tag / daß die Confession von der jenigen Catholischen
Kirchen rede/ in welcher/ wie sie sagt/ die Mißbräuch
haben mit der Zeit eingerissen / welche sie sehr vnderlassen.
So von der ersten Apostolischen Kirchen keines wegs ge-
gentheil hat sagen wollen oder können.

Wann dann wir Catholische/ wie Weltkändig/ noch
heutiges Tags in vnseren Glaubens Articula vnuerückt/
steiff vnd beständig : wie wir damals waren verbliben/
folgt vntwider treiblich / daß der gegentheil/ so fern er an-
derst sein in des Keyfers Hand / vor dem ganzem Röm.
Reich gegebenes Wort halten will / auch zu diser Zeit mit
vns in allen Glaubens Articula durchaus/ ganz einstim-
men vnd gleichförmig seyn müesse. So haben derhalb
ben E. Rön. M. bey anrettung ihres Hohem Rön.
Amtes einen gemachten Handel zu einer so lang herzhlich
erwünschten Veretbarung der Religion, vnd bedarff
gegen den Confessionisten nichts weiters/ als das nach
inhalt der vnuerfälschten Augsp: Confession, beede
theil einander die Hand bieten/ vnd die alte Teutsche ver-
tretligkeit vnd Lieb wider erneuern/ vnd dahin trachten/
wie man den wenigen / noch vbrigen Mißbräuchen Rath
schaffe vnd abhelfe. D wie wurde das liebe Teutschland
nach so langwirigen/ vnd erschredlichen Kriegs empdr-
ungen erquicket vnd erfreuet werden! Wie glückselig wur-
den E. Rön. M. sich schätzen/ wann sie dise Gnad von
Gott.

Gott erhielten! Gewißlich ist auff Catholischer Seiten
niemand / der nicht mit beyden Armen diese Vereinigung
wurde umfassen: vnd mir zweiffelt auch nit / es möchte
an dem guten Willen / vñ dapfferen auffrechten Gemüthe:
ren viler von den Confessionisten nicht ermanglen; be-
vorab wann sie gründlich berichtet werden / wie es mit sel-
biger Confession hergangen / vñnd wievil anderst gesal-
tet / solche der Keyß: M. auff dem Papier sehe zu Augspr:
gelfert / als sie hernach durch den öffentlichen Truck an
das Sonnenlicht ist gegeben worden / vñnd noch zu diser
Zeit gegeben wird.

Welche Verenderung nit vnbilllich / weiland dem
Durchleuchtigen Hochlöblichsten Fürsten / vñnd Herrn
Marggraff Jacoben zu Baden / ein gar starcker vnd beweg-
licher antrib zur abtrettung von dem Lutherthumb zu dem
Catholischen Glauben / (wie ers im 4. Motiff seiner Be-
tzerung selbst bezeüget) gewesen ist / in dem er sonderlich zu
Gemüth gezogen die vber auß grosse Vntrew ihrer Theo-
logen, von welchen Schur Fürsten vñ Stände / durch so-
uilmahlige vntheologische Veruckung / vñnd verfälschung
der Confession, so häßlich seind hinder das Recht gefähr-
tet worden: massen in diser gegenwertigen Schrift / die E.
Kön. M. ich aller demütigst dedicire / mit Warheits
grund noch weiters dargethon / vñnd erwisen wird: dar-
aus ferner abzunehmen / wann dise Theologi also in Fi-
de Historica handeln / wie sie müssen in Fide Saluifica
beschaffen sein.

Bitte

Bitte demnach ganz inniglich / die Höchste Gütte
 Gottes/wölle E. Röm. M. mit ihren allmächtigen Flügel
 len kräftiglich beschirmen / auch mit Zeitlich vnd ewiger
 prosperitet lange Jahr Väterlich erhalten/vnd mit ihre
 en Augen sehen lassen/das die verdärbliche Religions spale
 tung auffgehebt/der Seelige Edele Frid erlangt/ das ganz
 Röm. Reich von aller Trangsals befreyet/vnd zu erfrew
 lichem Wolstand/vnder einem einhigen Haupt / zu der al
 lein Seeligmachenden allgemeinen / wahren Kirchen wi
 der gebracht werde. E. Röm. M. benebens zu mildesten
 Gnaden mich neben vnser ganzen Societet aller demü
 tigst empfelend. Regenspurg an der N. Drehsaltigkeit
 Tag/ den 8. Junij. 1653.

E. Röm. M.

aller demütigster vnd unwürdigster
 Diener in Christo.

Laurentius Forerus
 Soc. IESV.

Kurzer